

auch Wrisen vnter Franckfurt an der Oder / da ein berufener Fischfang von dieselb vberblieben. Von den Stoderanis haben etliche die Edelleute von Stutterheim herziehen wollen / Weil sie aber alle Tyringer sein sollen / kan ich hierinnen für mein person nichts schliessen.

Ferner von der Oder vnd den Pommern ab / wie es Helmtoldus selbs beschreibet / gegen Nidergang / werden von ihm gesetzt die Tholenzi vnd Rhedarij. Vnd erstlich die Tholenzos betreffent / so *Adamus Tholosantes* nennet / haben dieselben ohne zweiffel ihren Namen von dem Wasser *Tholenza* daselbs gehabt / so nicht fern von Newen Brandeburg flusst / vnd in das Wasser *Panim* sellet / vnd ist vielleicht das Städtlein *Zilensigk* dannen noch vorhanden. Die *Rhedarij* aber / so *Adamus Rhederos* schreibt / sein von der Stadt *Rethra* genennet / darinnen ihr fürneme Abgötterey gewesen / welche auch sampt dem Gözen *Rhedegast* in den alten *Historicis* beschrieben wird. Diese hat *Henricus Auceps* auch / wie *Ditmarus* schreibt / bezwungen / das sie ihm Tribut geben müssen.

*Circipani*, oder wie es anderswo geschrieben wird *Curipani*. Diese haben gleichsals ihren Namen von dem Wasser daran sie gessen. Ob gleich sonst ihr Sitz vmb *Griepswalde* / *Wolgast* vnd *Sunde* defintirt wird. Da denn obiter zu mercken / das die wörtlein *Wolgast* vnd *Wöllin* nicht fern von einander / so von etlichen von den *Wiliis* / von anderen aber von *Iulino* gezogen werden. Das wörtlein *Gast* wird von *Seuerino*, *spiritus* interpretirt / das also *Rhedegast* der *Rheder* Wendē Geist / vnd *Wolgast* der *Iulinorum* oder *Wilinorum* Geist / oder Gott heißen würde / wie andre *Wenden* ihrer Gottesdienst örter mit dem wort *Bog* componirt / als *Jüterbog* / *Bernebog* / etc. davon anderswo.

*Kyzini*. Diese sampt den *Circipanis* hat der Fluß *Panis* vnd die Stadt *Dymin* / so an dem *ostio Panis* nach *Adami Bremensis* zeugnis gelegen / von den *Tholenzis* vnd *Rhedarijs* geschieden. Denn die *Kyzini* von denen vielleicht die *Grassschaffe* *Guskaw* noch vorhanden / vnd die *Circipani* disseit / die *Tholenzis* aber vñ *Rhedarij* seneit desselben Wassers gewohnet. Vnd seind zwar nach *Helmoldi* bericht / diese nechst erzelten vier Völcker all zugleich vnter dem gemeinem Namen der *WVilzorum* oder *Luticiorum* begriffen worden.

Die *WVilzi* werden auch referirt von *Reginone* vnter dem Jar 789. neben den *Vrbis* vnd *Abodrudis*. So hat sie *Auceps* auch Schosbar gemacht. Sie solten aber *Wilzi* sein genennet gewesen / *quasi lupini*, *Welici*, oder wie auch *Sabinus* schreibt *à lupina rapacitate*, aus der alten *Cymbrorum* Sprach / wegen ihres Stelens vnd raubens vnd sonst raucher wilder Sitten. Etliche halten dafür / daß das Städtlein *Wilsenach* von ihnen sey. Denn die *Wilzi* von etlichen die alt *Märefet* vnd *Rechelburger* interpretirt werden. Das sie aber *à fortitudine* wie *Helmoldus* vnd der *Scholiastes Adami* melden / sollen sein genennet gewesen / referir ich vff das andre Deudsche wörtlein *Luticos* oder *Luticios*, welches sich auff das wort *Leut* / das ist / *viri* gezeucht / Derwegen sie auch ganz vnd gar von den *Luzicis* so bey *Ditmaro* vnd andern zufinden / abzusondern vnd zu unterscheiden / als von welchen die heutigen *Luziker* herkommen / wie vnten ferner gemeldet werden sol. Aus *Reginone* ist zusehen / das die *Abodrudi*, wie er sie nennet / der *WVilzorum* alte vnd gleich als geborne Feinde / wie er vnter dem Jar 808. meldet. Item derselben nechste nachbarn gewesen / wie *sub anno 809.* von denen auch baldt etwas folgen sol. Von der *WVilzorum bello civili* besihe *Helmoldum* Cap. 12.

Ferner haben gewohnet die *Linguones* oder *Lingones* vnd *Varnai*, vnter welchen die ersten einerley sein sollen mit den *Linis*, deren *Helmoldus* hernach im 38. Cap. gedenckt mit diesen Worten: *Porro Slavi illi dicti sunt Lini siue Linoges.* Von welchen *Linis Reinerus Reineccius* die *Lune* vnd *Luneburg* her deriuirt / denn man

man